

Sprachassistenzenprogramm



Ungarn

**Auswertung der Tätigkeitsberichte
Schuljahr 2019/20**

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Auswertung.....	4
2.1. Vor Antritt.....	4
2.2. Einsatz an der Schule	6
2.3. Studium / Gehalt / Lebenshaltungskosten	10
2.4. Krankenversicherung.....	13
2.5. Betreuung von österreichischer Seite	14
2.6. Fazit	15

1. Vorwort

Der vorliegende Bericht wurde erstellt, um Interessentinnen und Interessenten am Sprachassistenzenprogramm einen Einblick in die Tätigkeit und den Ablauf des Programms zu geben. Der Bericht beruht auf der Auswertung der Abschlussberichte der letztjährigen Assistentinnen und Assistenten in Belgien und deckt im ersten Kapitel die Punkte „Kontaktaufnahme mit der Schule“, „Einsatz an der Schule“, „Finanzielles und Versicherung“ ab. Sie finden hier ebenfalls das Fazit der Assistentinnen und Assistenten zu Ihrer Sprachassistenzenzeit und Angaben zur Zufriedenheit mit der Betreuung von österreichischer Seite.

Falls sich für Sie vor der Bewerbung oder während des Bewerbungsprozesses Fragen ergeben, die nicht mithilfe der Informationen auf unserer Website www.weltweitunterrichten.at geklärt werden können, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

OeAD-GmbH/Österreichischer Austauschdienst
weltweit unterrichten

Standort: Universitätsstraße 5

1010 Wien

t +43 (0)1 53408-521

sprachassistenz@oead.at

2. Auswertung

Informationen zur Tätigkeit der Sprachassistentinnen und Sprachassistenten anhand der Tätigkeitsberichte aus dem Schuljahr 2019/20 in Ungarn.

Es haben zwei Personen am Sprachassistentenprogramm 2018/19 in Ungarn teilgenommen und beide Personen haben den Tätigkeitsbericht ausgefüllt.

2.1. Vor Antritt

Wann haben Sie die Schulzuweisung von der ausländischen Behörde/Institution erhalten?

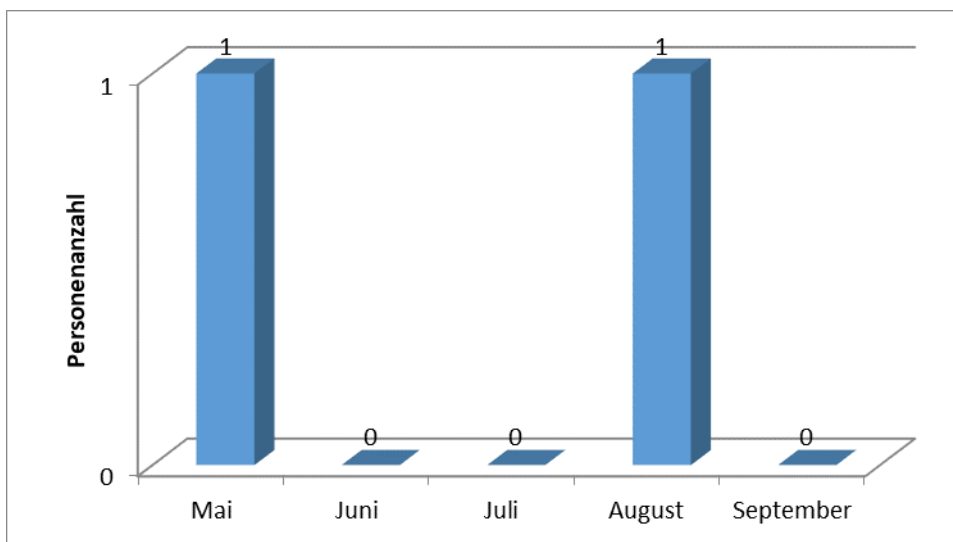


Abb. 1: Schulzuweisung (n=2), HU

Wann hatten Sie zum ersten Mal Kontakt mit Ihrer Stammschule (Email, Telefon, etc.)?

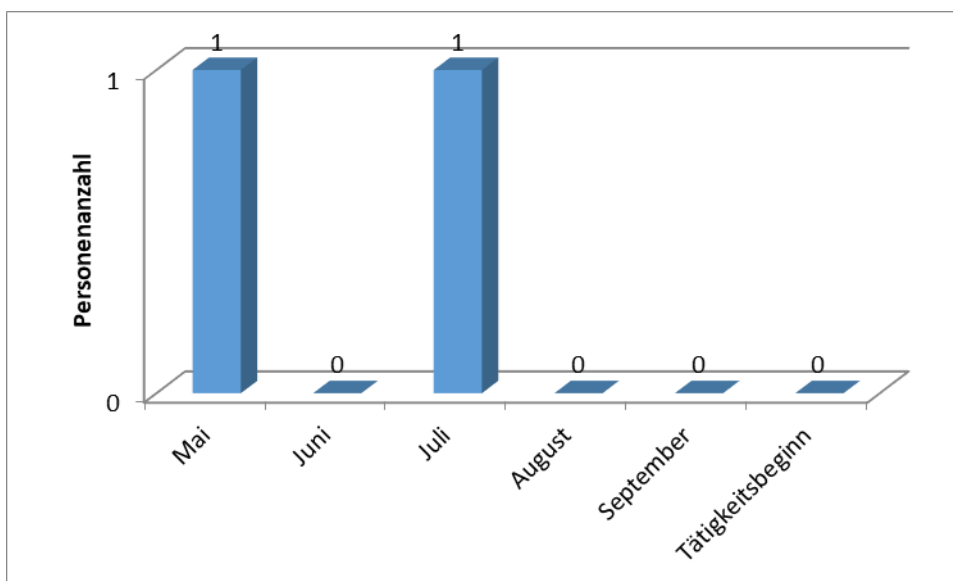


Abb. 2: Erstkontakt (n=2), HU

„Erste Ansprechperson ist die Direktorin in der Schule, die man am besten über E-Mail erreicht. E-Mails wurden vor dem Aufenthalt konsequent beantwortet, während des Aufenthaltes nicht immer. Es steht einem während des Schulalltags die Möglichkeit offen persönlich in ihr Büro zu gehen und bei wichtigen Themen nimmt sich die Direktorin auch Zeit. Die Kontaktaufnahme zur Leiterin im Kindergarten ist sehr unkompliziert und immer angenehm gewesen.“

Wurden Sie durch Ihre Gastschule bei der Wohnungssuche unterstützt?

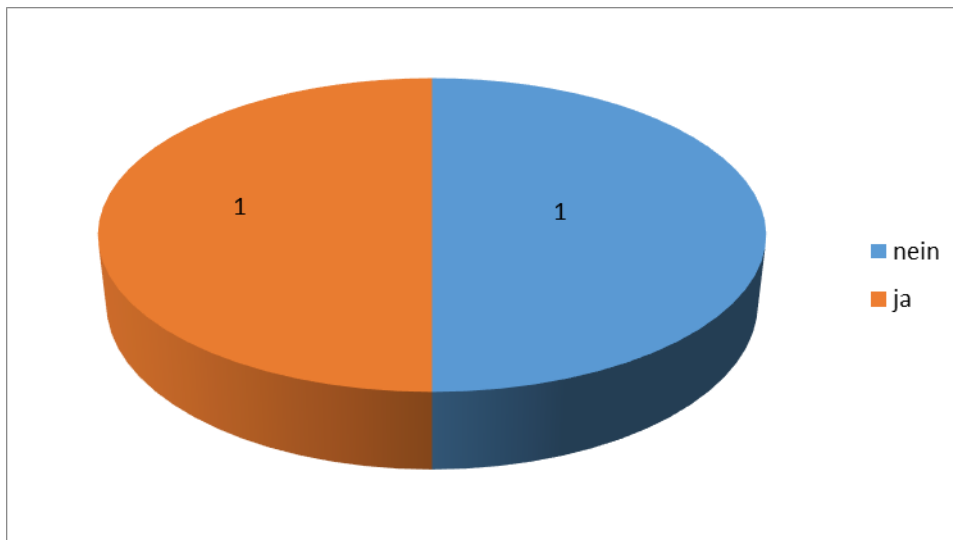


Abb. 3: Unterstützung durch die Gastschule bei der Wohnungssuche (n=2), HU

„Der Kindergarten hat eine kleine, aber mit allem ausgestattete Wohnung im ersten Stock, wo ich gratis gewohnt habe. Der Kindergarten liegt gleich neben der Schule, also ist keine Anfahrt nötig. Verpflegung im Kindergarten ist auch gratis: Frühstück und Mittagessen mit den Kindern, oft bleibt zu Mittag auch etwas zum Mitnehmen für später übrig.“

„In meinem ersten Monat wurde mir eine Wohnung direkt im Kindergarten angeboten. Es ist eine hübsche, helle, kleine, aber ausreichende, offengelegte Wohnung mit Wohn-/Schlafbereich, Küchenbereich und Vorzimmer. Nur das Badezimmer ist vom Rest abgetrennt. Sie ist komplett möbliert, besitzt eine Waschmaschine und zwei elektrische Herdplatten. Die Wohnung ist zwar abgeschieden (im 1. Stock) vom Hauptkindergartenbetrieb (im Erdgeschoss) und man wird außerhalb der eigenen Arbeitszeiten normalerweise auch nicht "gestört", aber ich persönlich bevorzuge eine gewisse Distanz zwischen meinem Arbeitsplatz und meinem privaten Wohnraum. Der Kindergartenbetrieb geht bis etwa 17 Uhr. Besuch ist erlaubt, wenn man ihn ankündigt.“

2.2. Einsatz an der Schule

An wie vielen Schulen waren Sie eingesetzt?

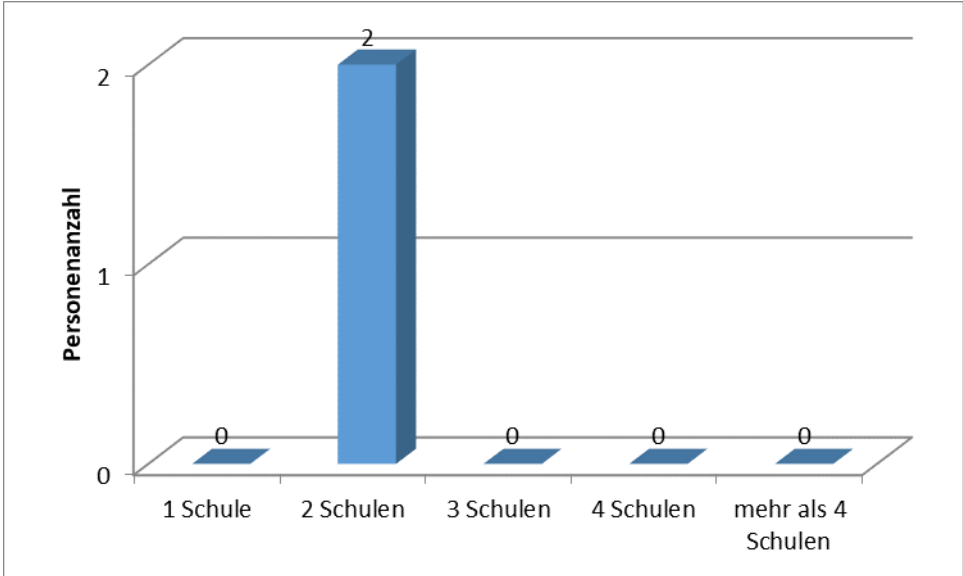


Abb. 4: Einsatz an einer oder mehreren Schulen (n=2), HU

Hatten Sie die Möglichkeit zur Hospitation?

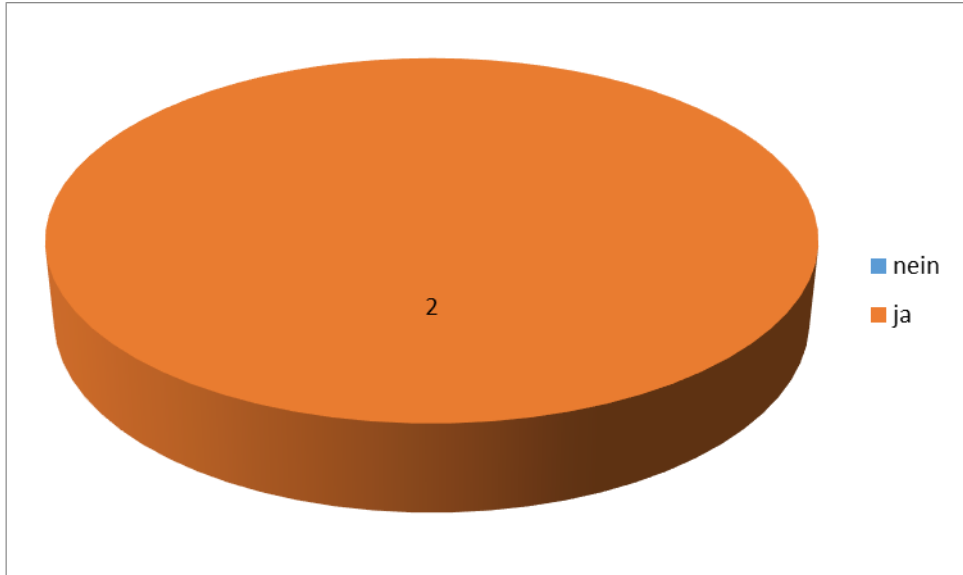


Abb. 5: Möglichkeit zur Hospitation (n=2), HU

Wie viele Unterrichtseinheiten pro Woche haben Sie durchschnittlich unterrichtet?

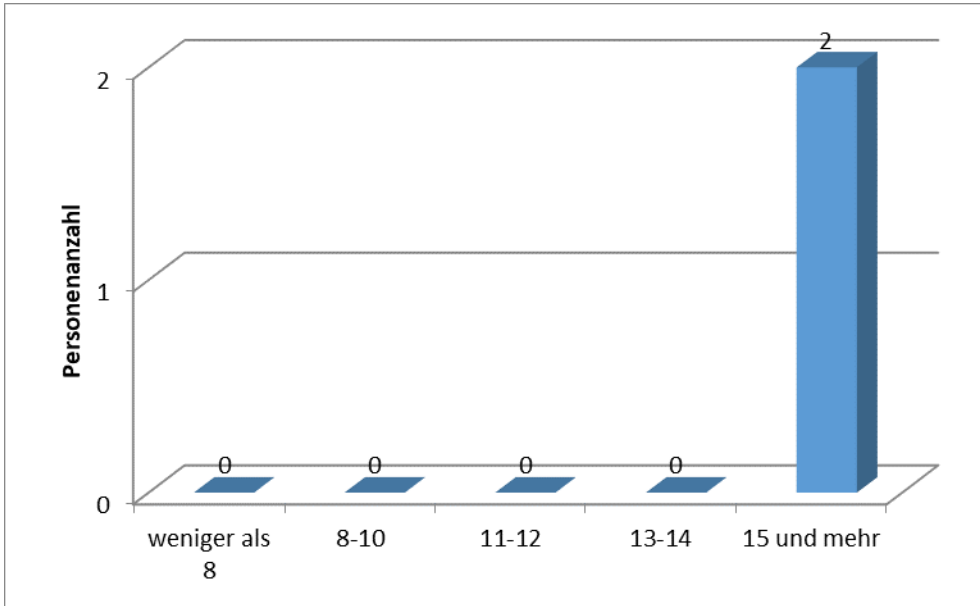


Abb. 6: Unterrichtseinheiten pro Woche (n=2), HU

Wie viele Minuten hatte eine Unterrichtseinheit?

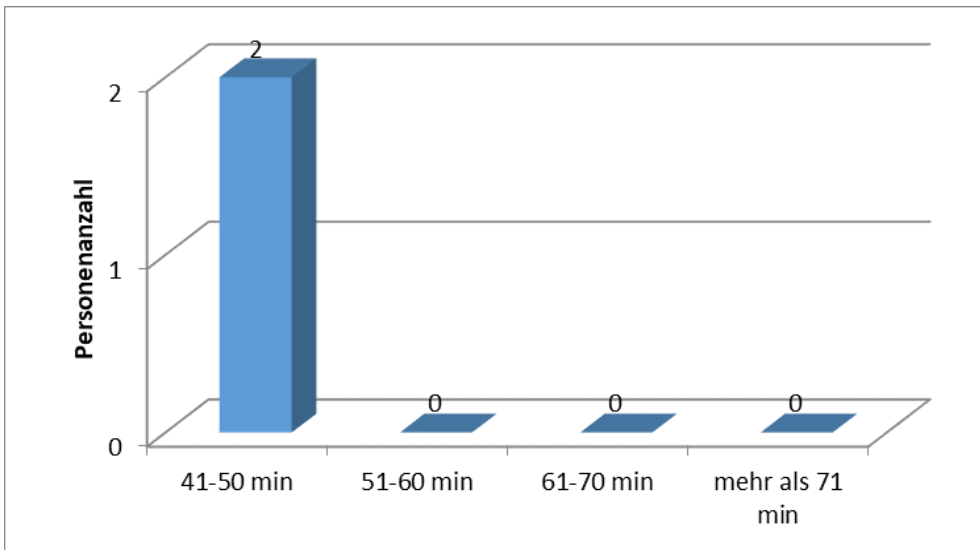


Abb. 7: Unterrichtseinheit in Minuten(n=2), HU

Wie viele Tage pro Woche waren Sie an Ihrer / Ihren Schulen tätig?

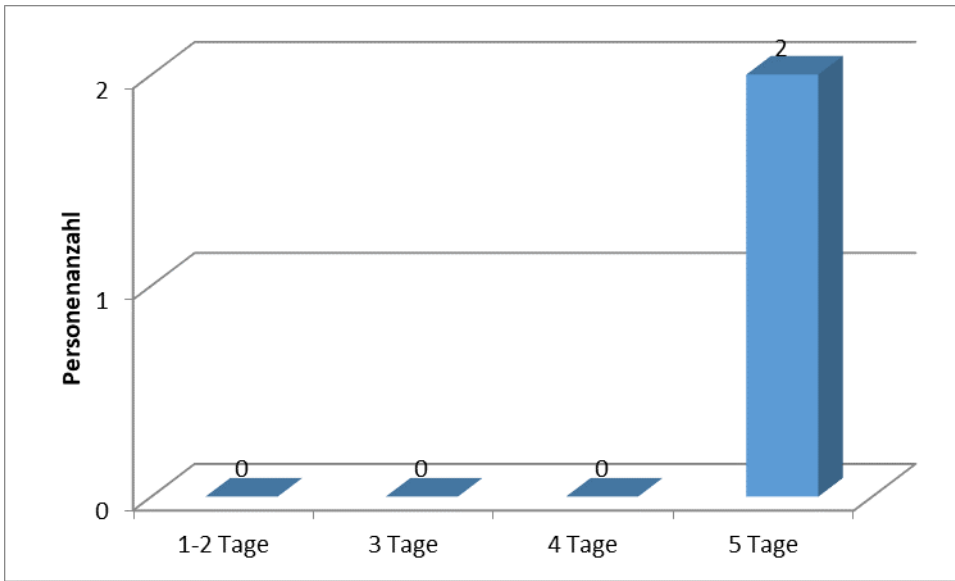


Abb. 8: Anzahl der Unterrichtstage pro Woche (n=2), HU

Hatten Sie einen fixen Stundenplan?

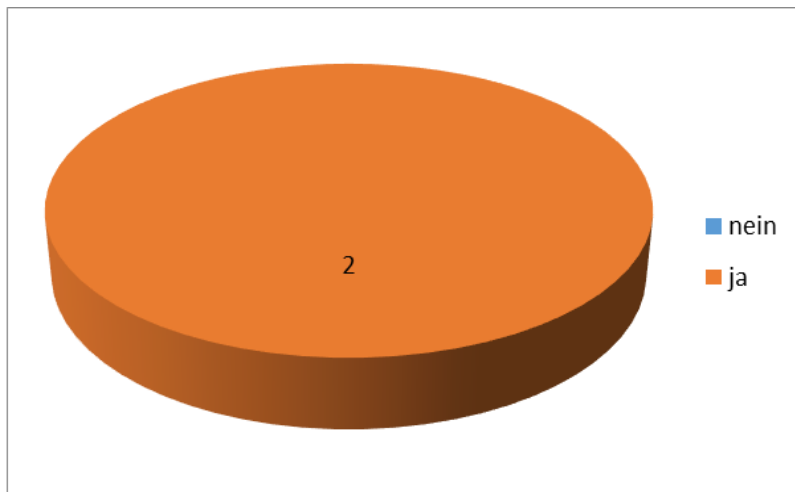


Abb. 9: Angabe fixer Stundenplan (n=2), HU

„Die Zeit war fixiert, aber die Klassen der VS/NMS, in denen ich war, haben sich alle paar Monate verändert.“

Hatten Sie das Gefühl, optimal eingesetzt zu sein?

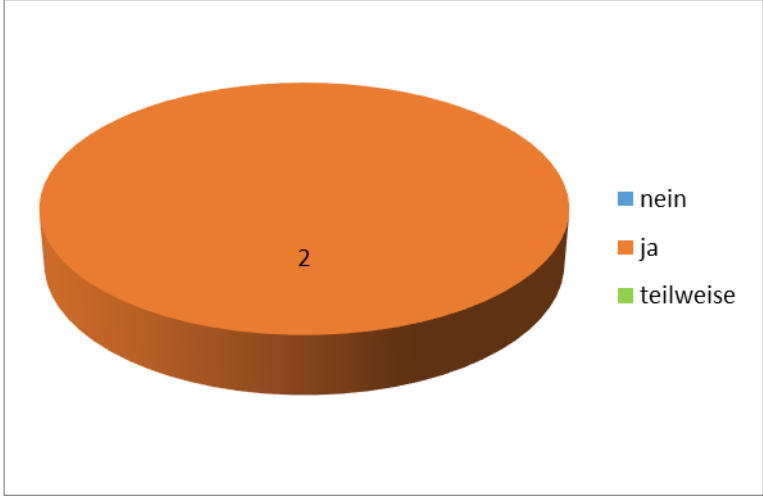


Abb. 10: Optimale Einsetzung (n=2), HU

Welchen prozentuellen Anteil nimmt Ihrer Einschätzung nach landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht der Schule ein?

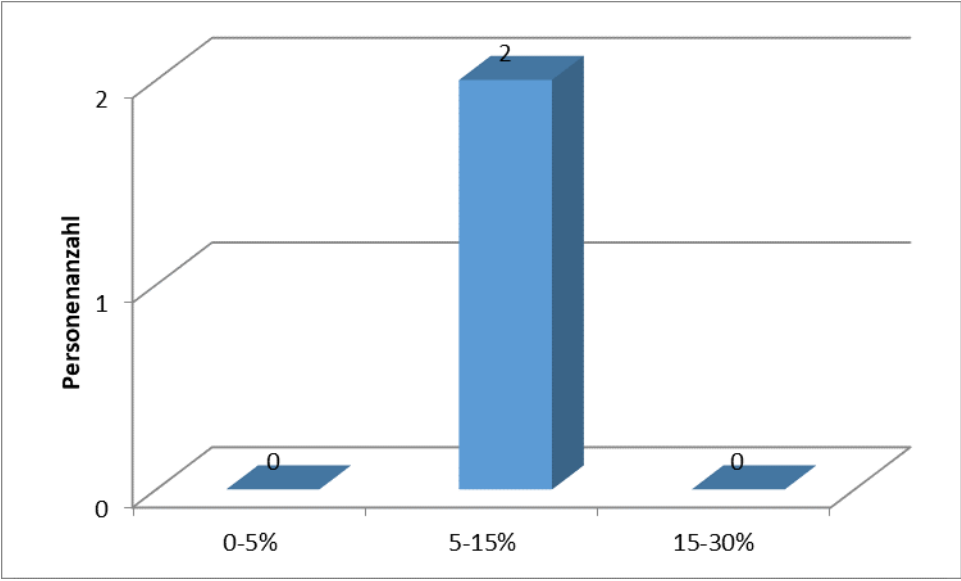


Abb. 11: Anteil landeskundliche Information über Österreich im Deutschunterricht (n=2), HU

2.3. Studium / Gehalt / Lebenshaltungskosten

Wann haben Sie Ihre erste Gehaltszahlung erhalten?

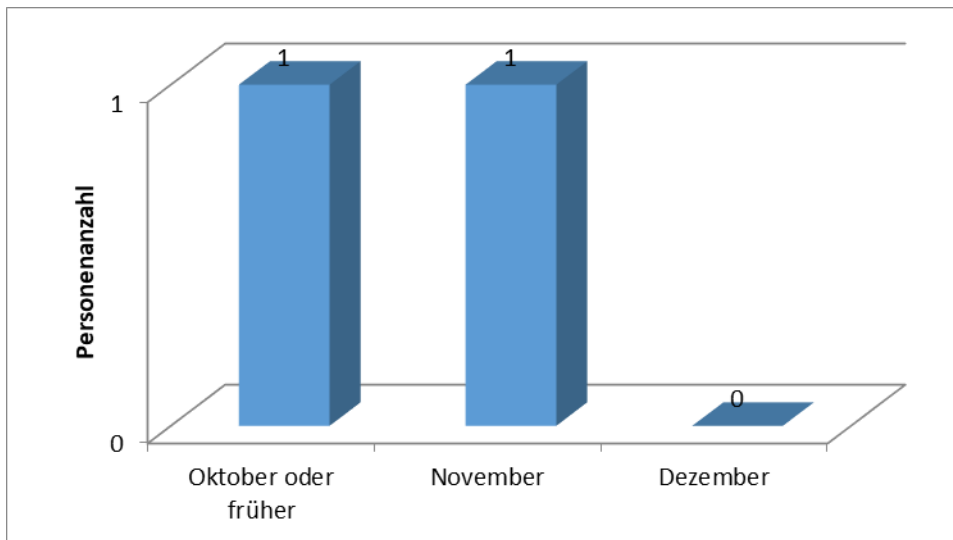


Abb. 12: Erste Gehaltszahlung (n=2), HU

Gab es Unregelmäßigkeiten bei der Zahlung?

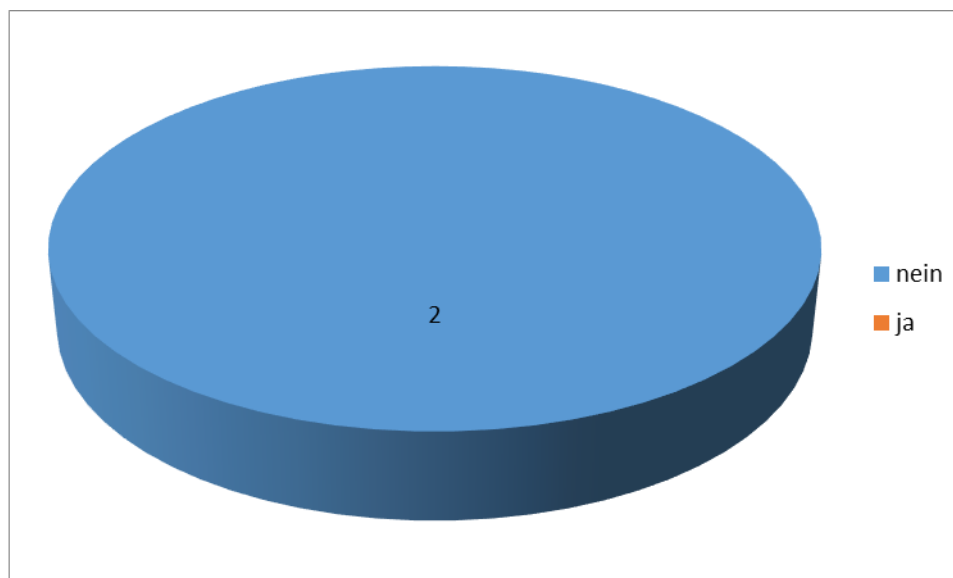


Abb. 13: Zahlung (n=2), HU

Welchen Betrag empfehlen Sie als „Startkapital“ mitzunehmen?

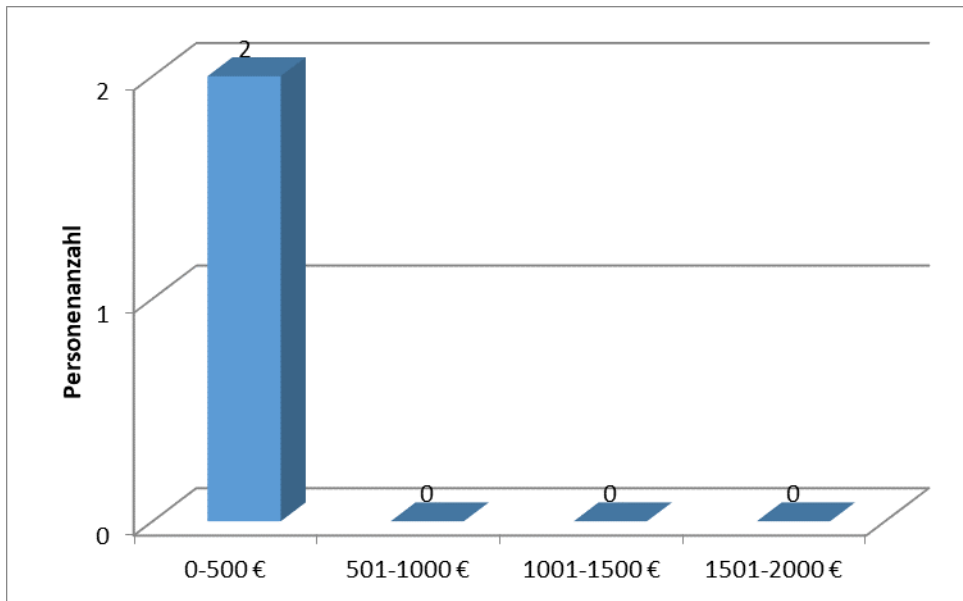


Abb. 14: Startkapital (n=2), HU

Wie hoch waren durchschnittlich die monatlichen Ausgaben für Verpflegung, Fahrtkosten usw.?

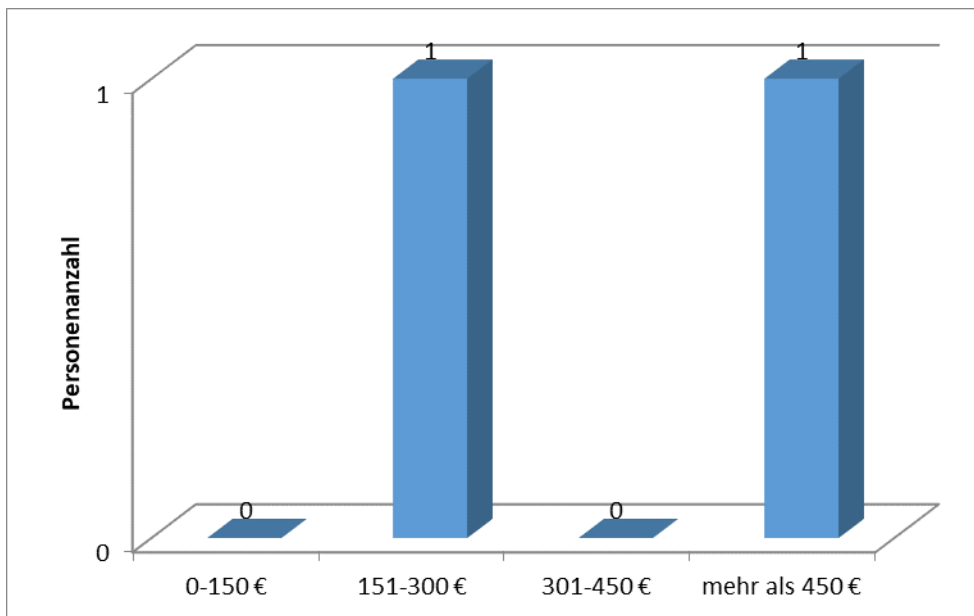


Abb. 15: monatliche Ausgaben (n=2), HU

Wie hoch war Ihre monatliche Miete (alles inklusive)?

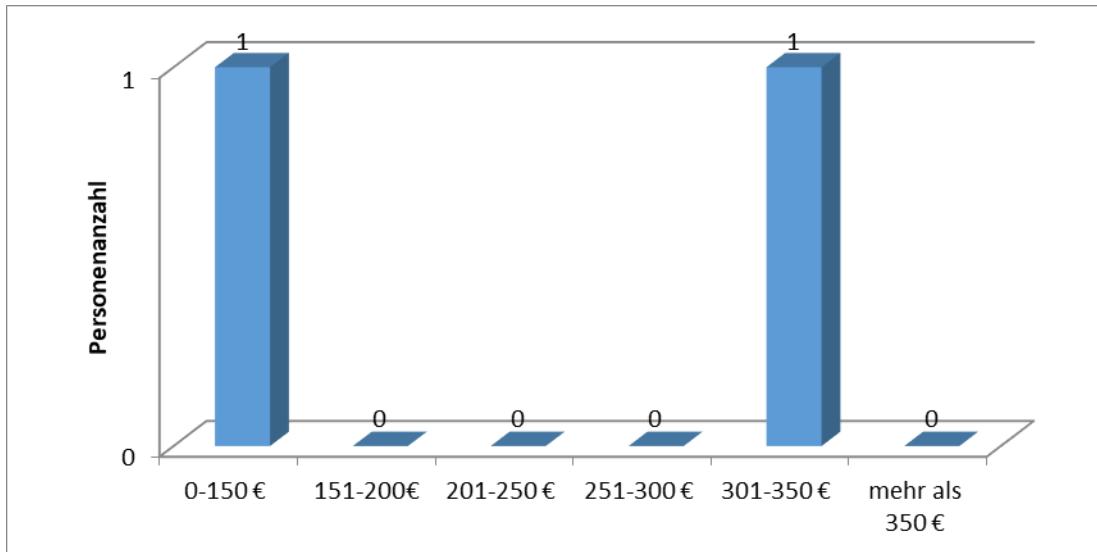


Abb. 16: Miete (n=2), BE

2.4. Krankenversicherung

Ergaben sich Probleme bezüglich Ihrer Versicherung im Gastland?

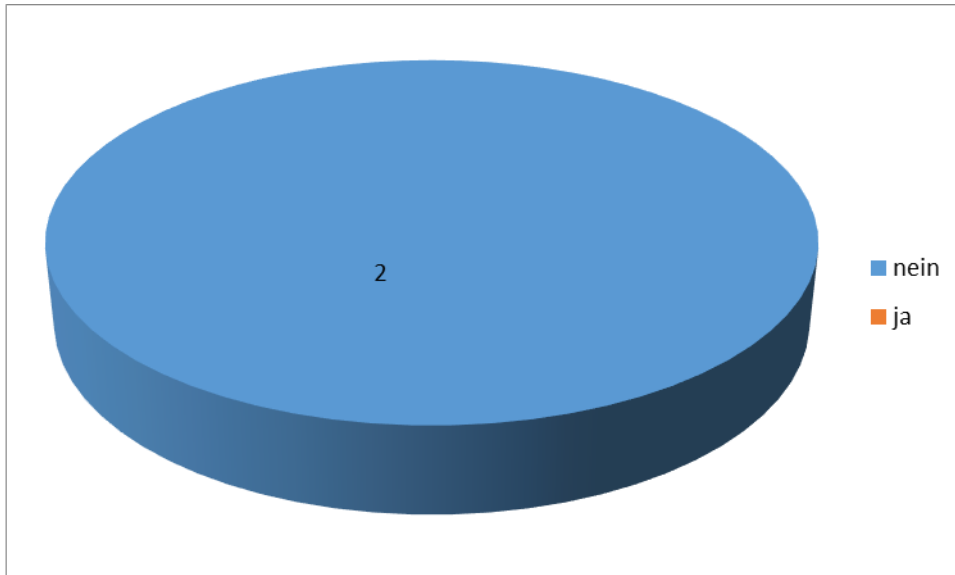


Abb. 17: Krankenversicherung (n=2), HU

Waren Sie während Ihrer Tätigkeit weiterhin in Österreich krankenversichert?

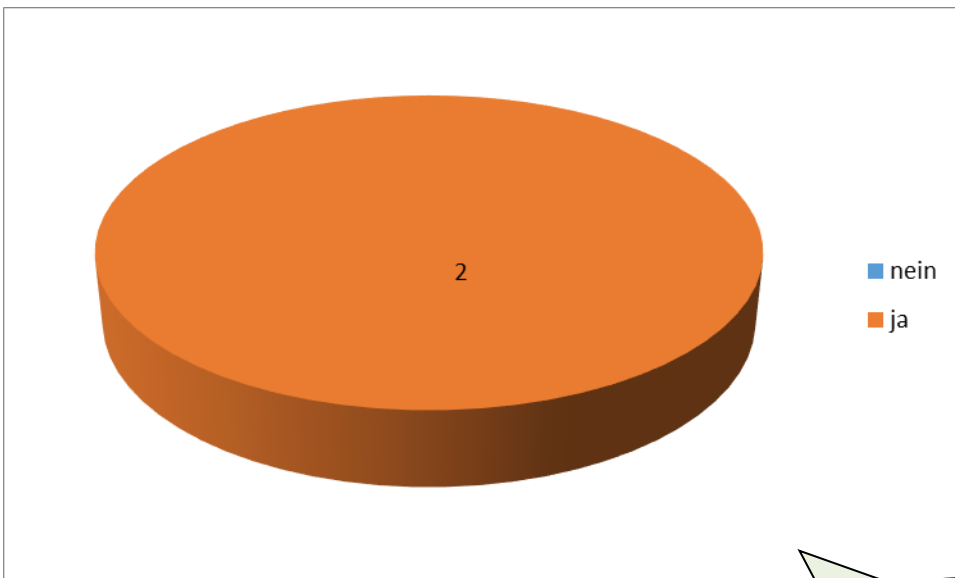


Abb. 18: Krankenversicherung in Österreich (n=2), HU

„Selbstversicherung in Österreich (ÖGK) um ca 120 Euro monatlich“

2.5. Betreuung von österreichischer Seite

Wie zufrieden waren Sie mit der Programmbetreuung in Österreich?

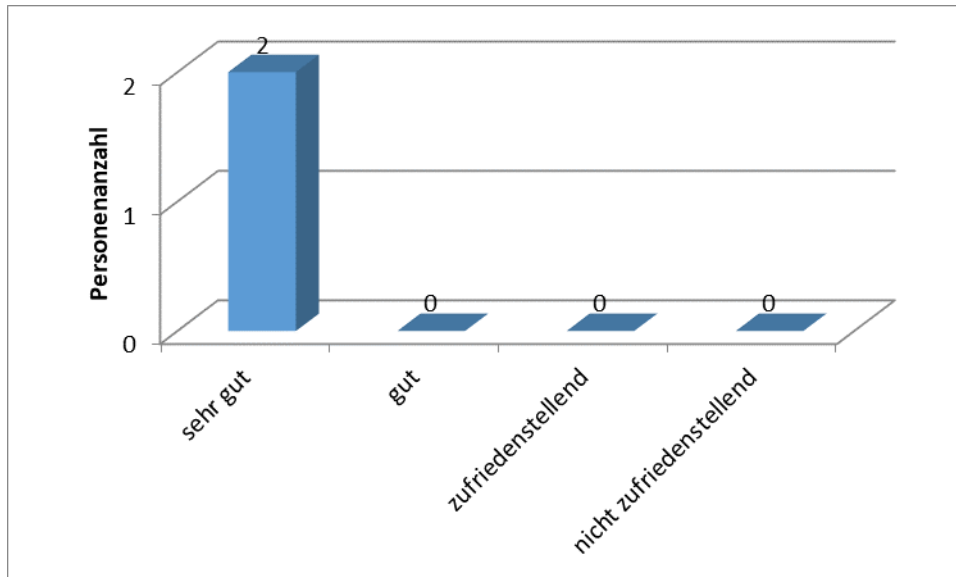


Abb. 19: Betreuung (n=2), HU

2.6. Fazit

Persönliches Fazit über Ihre Zeit als Sprachassistent/in

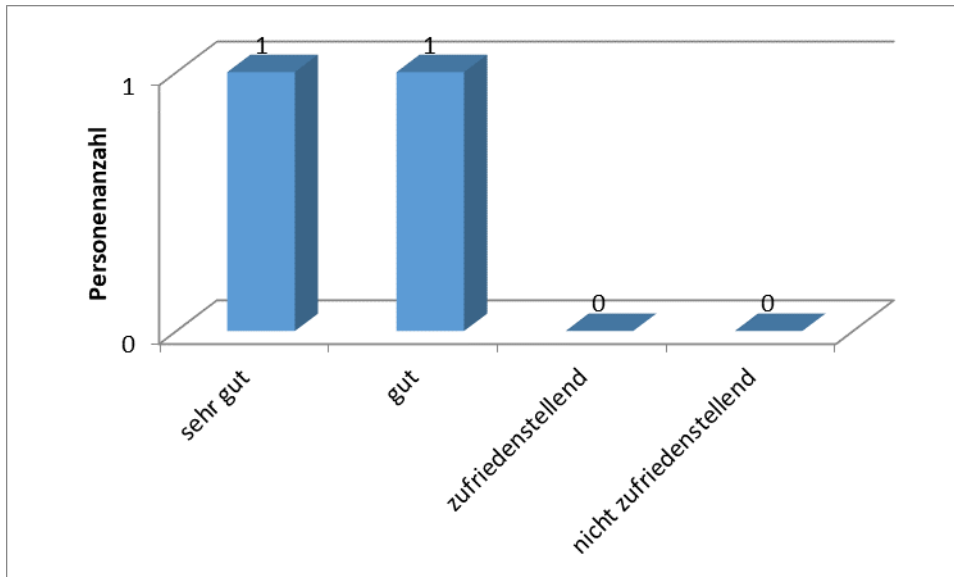


Abb. 20: Bewertung der Zeit als SprachassistentIn (n=2), HU

„Die Erfahrung im Kindergarten war für mich (weniger beruflich, aber vor allem persönlich betrachtet) sehr prägend. Die Arbeit mit so lieben, kleinen (und in diesem Kindergarten auch besonders braven) Kindern war sehr bereichernd. Man baut Bindung zu den Kindern auf. Wenn ich jemanden aufrichtig etwas Positives wünsche, dann ist es die Chance einmal in einem Kindergarten tätig sein zu können.“

„Am Beginn der Sprachassistentenz viel zuschauen, fragen, alles erst mal kennenlernen! Und am Anfang Geduld haben, wenn es nicht gleich Antworten auf alle Fragen gibt, so ein Schulbeginn ist immer für alle stressig! Vorbereitung auf die spezielle Zielgruppe: Spiele, Lieder... für die Kinder im KIGA und der VS, aber nicht frustriert sein, wenn man nicht gleich alles einsetzen kann.“